

EUDR und Holzimport

Entwicklung eines Sorgfaltspflichtsystems für Importeure

Über uns

- Tochter des Gesamtverbands Deutscher Holzhandel e. V.
- Beratung zur EU-Holzhandelsverordnung (EUTR)
- Offen für alle betroffenen Importeure
- 10 Jahre Erfahrung mit der EUTR → übertragbar auf EUDR

Kontakt: eutr@gdholz.de



Dienstleistungen GD Holz EUTR-Beratung

- Sorgfaltspflichtsystem (DDS)
- Beratung und Schulungen
- Informationsvermittlung



Aktuelle Tätigkeiten

- Analyse der genauen Anforderungen der EUDR
- Entwicklung digitale EUDR-Plattform
- Recherche zu diversen Themen
 - Erweiterung Datenbank (indigene Völker, Menschenrechtslage etc.)
 - Kontakt mit Dienstleistern (Satellitenbilddauswertung, Datensammlung etc.)



Entwaldungsprüfung: externe Dienstleister?



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA](#)

- Entwaldung: einfach zu prüfen, können viele Dienstleister
 - Waldschädigung: sehr komplex (Änderung „Walddtyp“)
 - „Walddtyp“ anhand von Satellitenbildern nur schwer zu identifizieren
 - Was passiert nach dem Holzeinschlag?
 - Dienstleister haben teilweise gute Ideen, stehen aber noch am Anfang
 - Teils eigene Definitionen (EUDR beachten!)
 - Teuer (Preis pro ha!)
- Abwarten, was Global Forest Watch und EU Baseline Map liefern

Fazit Dienstleistungsgespräche

- Aktuell preisen immer mehr Firmen ihre Lösung zum Thema EUDR an
- Analyse von Satellitenbildern oder Lieferkettendarstellung sind nur ein kleiner Bestandteil der EUDR
- Alle Aspekte der Verordnung müssen geprüft werden!



Bestandteile EUDR-Plattform

- Lieferanten- und Lieferungsmanagement (Schnittstelle zum ERP)
- Informationssammlung
- Risikobewertung
- Risikominderung
- Datenweitergabe (Kunden, Behörden, EU-Informationssystem?)
- Infobereich (FAQ, Länderinformationen, Changelog etc.)

EUDR-Plattform: Ablauf einer Prüfung 1/2

- Anlage Lieferant und Lieferung (bzw. automatisch aus ERP)
- Eingabe Daten zur Lieferung (Baumart, Koordinaten etc.)
 - Entwaldungscheck
 - Lieferkettendarstellung
 - Plausibilitätscheck
 - Mengenangaben
 - Zeitangaben
 - Ortsangaben
 - Wuchsgebiete

PLAUSIBLE

EUDR-Plattform: Ablauf einer Prüfung 2/2

- Risikobewertung anhand von Entscheidungsbaum (>30 Fragen)
 - Teilweise automatisch (Datenbank, ggf. externe Quellen)
 - Teilweise manuell (Eingabe Ergebnis + Quelle/Erklärung)
- Angabe Risikominderungsmaßnahmen für alle identifizierten Risiken
- Bei positivem Endergebnis: Bereitstellung von Informationen für Sorgfaltserklärung und Kunden



Ausblick

- Programmierung möglichst bald
- EUTR-Beratung geht nahtlos in EUDR-Beratung über
- Fokus weiterhin auf Import von Holzprodukten
- Weitergabe/Lizenzierung des Systems an Verbände anderer Rohstoffe denkbar



Wichtigste offene Fragen

- Welche Informationen müssen Importeure weitergeben?
- Was müssen Firmen innerhalb der EU prüfen, wann müssen sie ihre SE abgeben?
- Wie wird Ware im Übergangszeitraum gehandhabt (Einschlag jetzt, Verkauf 2025)? Brauchen wir jetzt schon Koordinaten?!
- Welche Nachweise werden benötigt (Menschrechte, Arbeitsrecht etc.)
- Gibt es Schnittstellen zum Informationssystem?
- **Wird die Verordnung in der EU gleichmäßig umgesetzt werden?**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Kontakt: eutr@gdholz.de